

ZUR SACHE

RENAN DEMIRKAN, SCHAUSPIELERIN



Kulturschaffende sind zu leise gewesen

DAS THEMA: VERROHRTE SPRACHE

VON TOBIAS SCHMIDT, BÜRO BERLIN

FRAGE: Frau Demirkan, Sie haben die Initiative „Checkpoint Demokratie“ gegen rassistische Hetze gestartet. Was hat Sie angetrieben?

DEMIRKAN: Rassistisch motivierte Übergriffe sind in Deutschland leider nicht neu. Unvergessen Solingen und Mölln in den 90er Jahren. Jedoch stieg die Anzahl der Übergriffe in den letzten fünf Jahren wieder und hat sich in den zwei Jahren vergangenen Jahren nochmal fast um das Fünffache gesteigert. Physische Übergriffe, Mordanschläge, Brandsätze gegen Flüchtlingsheime – bei diesen Tätern hat sich die Humanität aufgelöst. In der AfD sehe ich ein bürgerliches Sammelbecken für Rassismus in neuen Farben. Wenn führende Köpfe in der Partei sagen, ‚völkisch‘ sei ein normales Adjektiv, dann wird es für mich wirklich brenzlich. Das ist nicht mehr demokratisch. Auch der Begriff ‚Umwolung‘, den eine CDU-Abgeordnete jetzt benutzt hat, ist schlimm. Das Fundament der Demokratie ist die Offenheit, und die ist in Gefahr.

FRAGE: Was setzen Sie dem entgegen?

DEMIRKAN: Diejenigen, die nicht ausgrenzen, die keine Flüchtlingsheime anzünden,

sind noch in der Mehrheit. Aber wir sind nicht deutlich genug, und das muss sich ändern. Wir müssen uns auch klar werden, warum das so weit gekommen ist. Die Hartz-IV-Reformen, die ökonomischen Reformen, die Veränderung der Arbeitswelt haben aus uns eine Gesellschaft von Ich-lingen gemacht. Der solidarische Kitt geht verloren. Wenn sich die Verunsicherung auch in rassistischen Übergriffen entlädt, ist das vielleicht verständlich, aber nicht akzeptabel. Deswegen muss die Politik mit sozialen Reformen reagieren und nicht vor dem Kapitalismus resignieren, um gegen die Verunsicherung vorzugehen.

Die Schauspielerin Renan Demirkan (61) hat die Initiative „Checkpoint Demokratie“ gestartet.

FRAGE: Ist Rassismus salonfähig geworden?

DEMIRKAN: Es gibt immer mehr Menschen, die von der Sündenbocktheorie überzeugt sind. Ich traf gerade einen Politiker aus Essen, der einmal Sozialdemokrat war. Jetzt sagt er, für die Probleme im Ruhrgebiet seien die Flüchtlinge verantwortlich, obwohl die Region seit dreißig Jahren im Umbruch ist. Das beängstigt mich.

FRAGE: Ist der Kulturbetrieb zu leise gewesen?

DEMIRKAN: Ja, das muss man unbedingt so sagen. Wir Kulturschaffenden sind jetzt gefragt, wir müssen die Zusammenhänge erklären.

ZUR PERSON

Engelmar Unzeitig

ORDENSMANN

Er meldete sich freiwillig zur Pflege der Typhuskranken im KZ Dachau und gab seine Essensrationen an Mitgefangene ab: Pater Engelmar Unzeitig, der „Engel von Dachau“, ist seliggesprochen.



ARCHIV MARIANNHILL

Unzeitig, geboren im heutigen Tschechien, war wie viele Sudetendeutsche zunächst begeisterter Anhänger Adolf Hitlers, ehe er in den Orden der Missionare von Mariannhill eintrat und Priester wurde. 1941 kam der Pfarrer aus dem Böhmerwald

wegen kritischer Predigten nach Dachau. Papst Franziskus hatte Unzeitig Anfang des Jahres zum Märtyrer erklärt und damit jahrelange Recherchen beendet. Der Marianhiller Missionar war ab 1941 Gefangener im Konzentrationslager und starb kurz vor dessen Befreiung 1945. Nach dem Ausbruch einer Typhusepidemie in den letzten Kriegsmontaten meldete sich Unzeitig freiwillig zur Krankenpflege und infizierte sich dabei selbst.

STICHWORT

Bundesverfassungsgericht

Verfassungsbeschwerden können von jedem erhoben werden, der sich durch die öffentliche Gewalt in seinen Grundrechten oder bestimmten anderen Rechten im Grundgesetz unmittelbar verletzt sieht. Dazu gehören etwa die Meinungs- und die Versammlungsfreiheit.

Einen Anwalt braucht es dafür nicht. Voraussetzung ist aber, dass vorher gegen den Verstoß alles unternom-

men und der Rechtsweg voll ausgeschöpft wurde. Das bedeutet zum Beispiel, dass ein Taxiunternehmer, der seine Konzession verliert, erst Widerspruch einlegen und auch vor den Verwaltungsgerichten klagen muss.

Die Beschwerde muss schriftlich und vollständig begründet werden. Sie wird zur Entscheidung angenommen, wenn die Sache grundsätzliche Bedeutung hat.

→ Direktwahl Politik-Redaktion: 0441/9988-2018

TRADITIONELLER TANZ ZUM BUNTEN FEST



Junge Frauen tanzen im indischen Ahmadabad (Bundesland Gujarat) den Garba-Tanz, einen traditionellen hinduistischen Tanz. Das Bundesland Gujarat wird auch das „Land der Messen und Festivals“ genannt, weil dort 3500 kleine und große Feste über das Jahr verteilt gefeiert werden. Die Feste sind bunt und aufwendig.

AP-BILD: SOLANKI

Länder bereiten sich auf Terrorfall vor

INNERE SICHERHEIT Rettungsdienste sollen sich auf veränderte Anforderungen bei Versorgung von Verletzten einstellen

Bayern, Baden-Württemberg und Berlin wollen die Ausrüstung der Rettungswagen ergänzen. Die Zusatz-Ausstattung wurde bislang beim Militär eingesetzt.

VON BASTIAN BENRATH UND ANDREAS RABENSTEIN

BERLIN – Im Zuge der wachsenden Terrorgefahr in Deutschland verändern mehrere Bundesländer die Anforderungen an ihre Rettungsdienste. Eine Umfrage der Nachrichtenagentur dpa ergab, dass Bayern, Baden-Württemberg und Berlin die Ausrüstung von Rettungswagen ergänzt haben

oder dies planen. Es geht unter anderem um Instrumente zum Abbinden stark blutender Gliedmaßen.

Berlin rüstete bereits 2013 seine Rettungswagen auf, Bayern tat das im Juni. Baden-Württemberg erarbeitet derzeit ein Konzept für eine erweiterte Ausrüstung. In Hessen will man an der Ausrüstung nichts verändern, hat aber eine Arbeitsgruppe von Ministerien und Hilfsorganisationen gebildet, um die Hilfe nach Anschlägen zu verbessern.

Viele der Ausrüstungsgegenstände werden bisher vor allem beim Militär eingesetzt und sind im zivilen Bereich neu. Unter anderem geht es um die flächende-

ckende Ausstattung der Rettungswagen mit sogenannten Tourniquets (Aderpressen) zum schnellen Abbinden stark blutender Gliedmaßen. Diese könnten zum Beispiel nach einer Bombenexplosion zum Einsatz kommen.

In Berlin kamen neben Aderpressen blutungsstillende Medikamente neu auf die Fahrzeuge. Die Berliner Verwaltung gab als Grund für die Reform das Attentat auf den Boston-Marathon im April 2013 an. In München reagierte man nach den Anschlägen von Paris und Brüssel. Das Deutsche Rote Kreuz schult seine Mitarbeiter etwa auf die Gefahr eines „Zweitschlags“ hin, also einer zweiten Bombe nach einer ersten Explosion.

Böhmischer Pfarrer seliggesprochen

WÜRZBURG/KNA – Der im Konzentrationslager Dachau 1945 gestorbene Ordensmann Engelmar Unzeitig ist am Wochenende im Würzburger Dom seliggesprochen worden. Zu den prominenten Gästen der Feier zählten mehrere Kardinäle aus Rom und der tschechische Kulturminister Daniel Herman. Unzeitig wurde 1941 wegen „heimtückischer Äußerungen und Verteidigung der Juden“ von der Gestapo verhaftet. In Dachau war er mit mehr als 2700 anderen Geistlichen eingesperrt. Mehrere Mitgefangene rettete er vor dem Hungertod.

IS-Mitglied am Flughafen festgenommen

DÜSSELDORF/DPA – Die Bundesanwaltschaft hat am Düsseldorfer Flughafen ein mutmaßliches Mitglied der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) festnehmen lassen. Gegen den 22-Jährigen habe ein Haftbefehl vorgelegen, teilte die Behörde am Samstag in Karlsruhe mit. Er sei am Montag bei seiner Rückkehr aus der Türkei gefasst worden. Der nordrhein-westfälische Innenminister Ralf Jäger (SPD) sprach von einer guten Kooperation der Sicherheitsbehörden. Der 22-Jährige soll sich in Syrien dem IS angeschlossen haben.

Spitzenfrau der Grünen erhält Dämpfer

DÜSSELDORF/DPA – Die SPD und die Grünen in NRW haben auf ihren Parteitagen die Weichen für die Landtagswahl 2017 gestellt. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft wurde auf dem Parteitag der NRW-SPD in Bochum mit 98,45 Prozent der Stimmen als Landesvorsitzende wiedergewählt. Für die Grünen zieht Sylvia Löhrmann zwar erneut als Spitzenkandidatin in den Landtagswahlkampf – auf dem Parteitag in Oberhausen bekam sie aber einen Dämpfer. Mit knapp 81 Prozent der Stimmen schnitt sie wesentlich schlechter ab als 2012.

KURZ NOTIERT

6000 neue Verfahren KARLSRUHE – Mehr als 200.000 Verfassungsklagen haben die Karlsruher Richter seit 1951 geprüft: Das Bundesverfassungsgericht besteht am 28. September 65 Jahre. Jedes Jahr kommen um die 6000 neue Verfahren hinzu, teilte das Gericht mit.

Autor erschossen AMMAN – Der prominente jordanische Schriftsteller Nahed Hattar ist am Sonntag vor dem Obersten Gericht in Amman aus nächster Nähe erschossen worden. Dem 56-jährigen säkularen Christen wurde dort wegen Verbreitung einer als islamfeindlich eingestuften Karikatur der Prozess gemacht. Der mutmaßliche Täter wurde nach Polizeiangaben festgenommen.

Zur Friedenszeremonie YARI PLAINS – In Kolumbien haben sich führende Vertreter der Rebellenorganisation Farc auf den Weg zu Unterzeichnung des Friedensabkommens mit der Regierung gemacht. Ein Hubschrauber des Internationalen Roten Kreuzes brachte etwa 40 Kommandeure aus der abgelegenen Yari-Ebene nach Cartagena an der Karibikküste, wo der Vertrag am Montag unterzeichnet werden soll.

Verdächtige gefasst PARIS – Die französische Justiz hat zwei junge Frauen aus Nizza wegen Terrorverdachts in Untersuchungshaft genommen. Die 17 und 19 Jahre alten Verdächtigen wurden bereits Mitte September festgenommen. Die beiden hätten über einen verschlüsselten Messaging-Dienst Kontakt mit dem französischen Dschihadisten Rachid Kassim gehabt.

GEWINNZAHLEN

13-ER-WETTE:
2-2-1-1-0-1-1-0-2-2-0-1-2

AUSWAHLWETTE „6 AUS 45“:
5-8-11-18-25-31

Zusatzzahl: 26

ZAHLENLOTTO
4-15-18-21-32-45

Superszahl: 4

SPIEL 77
9-2-9-8-3-2-9

SUPER 6
3-3-8-1-7-9

GLÜCKSSPIRALE
5 gewinnt 10,00 €
09 gewinnt 20,00 €
835 gewinnt 50,00 €
3 930 gewinnt 500,00 €
07 184 gewinnt 5 000,00 €
766 524 gewinnt 100 000,00 €

920 783 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG
4 242 392 gewinnt 7 500,00 € mtl.
7 788 831 gewinnt 7 500,00 € mtl.

EUROJACKPOT
Gewinnzahlen 5 aus 50:
1-7-23-25-45
Eurozahlen 2 aus 10:
5-8
Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 4 x 498 907,50 €
Klasse 3 (5): 12 x 58 695,00 €
Klasse 4 (4+2): 78 x 3 010,00 €
Klasse 5 (4+1): 979 x 215,80 €
Klasse 6 (4): 1 986 x 82,70 €
Klasse 7 (3+2): 2 793 x 50,40 €
Klasse 8 (2+2): 41 546 x 17,50 €
Klasse 9 (3+1): 43 576 x 16,10 €
Klasse 10 (3): 77 042 x 13,10 €
Klasse 11 (1+2): 215 428 x 8,50 €
Klasse 12 (2+1): 598 461 x 7,40 €
(alle Angaben ohne Gewähr)